

Niveau A2
des Europäischen
Referenzrahmens
★ ★ ★ ★ ★

Nepali

Sabine Pretsch
Nepali für Anfänger

BUSKE

Nepali für Anfänger

Sabine Pretsch

NEPALI FÜR ANFÄNGER



BUSKE



Sabine Pretsch lebt und arbeitet seit 2008 in Deutschland und Nepal. Neben ihrer Beschäftigung in einer nepalischen Trekking- und Reiseagentur ist sie journalistisch tätig und befasst sich seit über 14 Jahren mit den Auswirkungen von Kommunikation, Sprache, Stimme und Klang auf die Gesundheit.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-899-9

© 2019 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier, hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Zeichnungen: Sabine Pretsch. Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf Sp. z o.o., www.dimograf.com. Printed in Poland.

www.buske.de



विषय सूचि

Inhaltsverzeichnis

ZUM GELEIT	*9
VORWORT	*11
Danksagung *11 Abkürzungen *12	
EINFÜHRUNG IN DIE NEPALISCHE SCHRIFT	*13
1. Einordnung und Verbreitung *13 2. Devanagari: Charakteristika und Transliteration *14 3. Das nepalische Alphabet *15 4. Sekundäre Lautzeichen: Chandrabindu (Anunasik), Anusavara und Visarga *28 5. Nepalische Zahlen 0–9 *29	
BENUTZERHINWEISE ZUM LEHRBUCH	*31
1. Besondere Darstellungen zur Vereinfachung des Lernens *32 2. Vorstellung der nepalischen Familie *34 3. Verwendete digitale Schriften (Fonts) *34	
LEKTION 1 यो के हो? »Was ist das hier (dieses)?«	1
1. Grundwortstellung 4 2. Phonetik 4 3. Bestimmte und unbestimmte Artikel 4 4. Interpunktion 5 5. Demonstrativpronomen 5 6. Pluralbildung 5 7. Frage- und Aussagesätze 6 8. Das Fragewort के (ke) »was« 6 9. Das Verb हुनु (hunu) »sein« im Präsens 6	
LEKTION 2 तपाईंलाई कस्तो छ? »Wie geht es Ihnen?«	9
1. Personalpronomen 17 2. Die Postposition -लाई (-lāi) als Dativ- und Objektmarker / Personalpronomen im Dativ 20 3. Das Fragewort कस्तो (kasto) »wie« 22 4. Das Verb हुनु (hunu) »sein«: die छ (cha)-Form (Präsens) 22 5. Die छ (cha)-Form bei der Begrüßung 24 6. Adjektive und die छ (cha)-Form 24 7. Adjektive mit der Endung -ऐ 25 8. Besitz von tragbaren Gegenständen 25	
LEKTION 3 तपाईंको नाम के हो? »Wie heißen Sie?«	30
1. Possessivpronomen 37 2. Das Fragewort को (ko) »wer« sowie die Fragewörter केको (keko) »woraus«, कहाँको (kahāko) »woher« und कसको (kasko) »wessen« 39 3. Betonung des Besitzverhältnisses mit आफ्नो (āphno) »eigen« 40 4. Das Verb हुनु (hunu) »sein«: die हो (ho)-Form (Präsens) 40 5. Flektierte und unveränderliche Adjektive 42 6. Beschreibung von Familienverhältnissen mit der छ (cha)-Form 43 7. Zusammenfassung: die छ (cha)- oder हो (ho)-Form des Verbs हुनु (hunu) 44 8. Lokaladverbien 45	

LEKTION 4 | कति बज्यो? »Wie spät ist es?« 50

1. Verben im Infinitiv 58 | 2. Zusammengesetzte Verben im Infinitiv 58 | 3. Transitive und intransitive Verben 60 | 4. Die Fragewörter कहिले (kahile) »wann« und कति (kati) »wie viel« 62 | 5. Uhrzeit, Zeitangaben und temporale Adverbien 62 | 6. Das Präsens 65 | 7. V-Verben im Präsens 66 | 8. Funktionswörter (Partikeln): temporale, lokale und andere Postpositionen im Überblick 67 | 9. Numeralklassifikatoren 68 | 10. Verwendung von हुन्छ (huncha) 70

LEKTION 5 | नेपालको हिमाल धेरै सुन्दर छ »Das nepalische Gebirge ist wunderschön« 75

1. Imperativ (Höflichkeitsform) 85 | 2. Die Partikel न (na) 88 | 3. Das Fragewort कहाँ (kahā) »wo« 88 | 4. Die wichtigsten Konjunktionen im Überblick 89 | 5. VV-Verben im Präsens 89 | 6. Das Verb हुनु (hunu) »werden« im Präsens 91

LEKTION 6 | चिया पसलमा - तपाईं के पिउनुहुन्छ? »Im Teehaus – Was trinken Sie?« 95

1. Ausdruck von Gefühlen mit dem Verb लाग्नु (lāgnu) 104 | 2. Ausdruck von Vorliebe und Abneigung mit den Wörtern मन पर्नु (man parnu) 107 | 3. Überblick über die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Verbs पर्नु (parnu) 109 | 4. Das Fragewort कुन (kun) »welcher, welche, welches« 110 | 5. Temporale Adverbien zum Ausdruck wiederkehrender Handlungen 110 | 6. Wetterangaben 111 | 7. C-Verben im Präsens 112 | 8. Indirektes und direktes Objekt in einem Satz 113 | 9. Verwendung von होला (holā) 114

LEKTION 7 | गाउँमा - पाहुना आउँछ »Im Dorf – ein Besucher kommt« 118

1. Ausdruck von Bedürfnissen und Notwendigkeiten mit dem Verb चाहिनु (cāhinu) 127 | 2. Überblick über die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Verbs सक्नु (saknu) 129 | 3. Das Fragewort कसलाई (kaslāi) »wem« 130 | 4. Die Postposition को लागि (ko lāgi) 131 | 5. Die wichtigsten Partikeln und Füllwörter im Überblick 131 | 6. Alternative Konjugationsendungen bei V- und VV-Verben in der negativen Verwendung 133 | 7. Überblick über die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Verbs लाग्नु (lāgnu) 133

LEKTION 8 | काठमाडौं यात्रा »Reise nach Kathmandu« 137

1. Ausdruck von Schmerzen mit dem Verb दुख्नु (dukhu) 146 | 2. Ausdruck von Verpflichtungen mit dem Verb पर्नु (parnu) 147 | 3. Das Fragewort किन (kina) »warum« 148 | 4. Relativpronomen 149 | 5. Die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten des Suffixes -ले (-le) 149 | 6. Das Verb हुनु (hunu) „sein“ im Präteritum 153 | 7. Partizip Präsens 155 | 8. Verben im Subjunktiv (Konjunktiv) (Teil I) 156

LEKTION 9 | बजारमा - हामी किनमेल गर्छौं »Auf dem Markt – Wir kaufen ein« 159

1. Ausdruck von Verfügbarkeit mit dem Verb पाइनु (pāinu) 169 | 2. Demonstrativ- und Determinativpronomen im Überblick 170 | 3. Die Fragewörter कतै (katā) »wohin« und कतैतिर (katātira) »welche Richtung« 171 | 4. Die Steigerungsformen 171 | 5. Ausdruck einer Absicht (Zweck) 173 | 6. Das Präteritum 174 | 7. V-Verben im Präteritum 174 | 8. VV-Verben im Präteritum 176

LEKTION 10 मःमः रेष्टुराँमा »Im Momo-Restaurant«	180
1. Ausdruck von Wissen, Fähigkeiten und Talenten mit dem Verb आउनु (āunu) 187	
2. Die Verlaufsform des Präsens und des Präteritums 188 3. Das Fragewort कसले (kasle) »von wem« 190 4. Zeitliche Handlungsabfolge 191 5. Ausdrücke mit dem Wort बेला (belā) »Zeit« 192 6. Verben im Subjunktiv (Konjunktiv) (Teil II) 193 7. C-Verben im Präteritum 194	
LEKTION 11 बौद्धनाथमा घुम्छौं »Besuch in Boudhanath«	198
1. Ausdruck von Verhaltensregeln und Verboten 206 2. Das Perfekt und Plusquamperfekt 206 3. Das Fragewort कसरी (kasarī) »wie / auf welche Weise« 209 4. Reale Konditionalsätze 210 5. Verneinte Indefinitpronomen 211 6. Passive Verben und die Passivform im Präsens 211 7. Direkte und indirekte Rede 213 8. Bezeichnungen der eigenen Kinder gemäß Geburtsreihenfolge 215	
LEKTION 12 तिब्बती नयाँ वर्ष ल्होसार »Tibetisches Neujahrsfest Lhosar«	217
1. Wünsche/Glückwünsche ausdrücken 224 2. Einfache Zeitform der Zukunft mit der Endung -ने (-ne) 225 3. Fragewörter im Überblick 225 4. Partizipialsätze 227 5. Verkürztes Perfekt/Plusquamperfekt 228 6. Die Postposition -चाहिँ (cāhī) 228 7. Anwendung von रहेछ (rahecha) und रहेनछ (rahenacha) am Satzende 229	
ANHANG	233
1. Lösungsschlüssel zu den Übungen 234 2. Ergänzende Konjugationstabellen (Die Verlaufsform des Präsens und des Perfekts (VV- und C- Verben) 248 3. Vokabellisten (Deutsch–Nepali) 253 (Nepali– Deutsch) 270 4. Literaturverzeichnis 289	

WORTLISTEN

- Lektion 2** Familie (I) **15** | Adjektive zur Beschreibung von Gegenständen, Lebensmitteln und Personen **16** | Substantive zu den Themen »Zimmer«, »Büro« und »Ausflug« **17**
- Lektion 3** Adjektive zur Beschreibung von Personen, Gegenständen, Mengenangaben **35** | Substantive zu den Themen »Personen«, »Freizeit« und »Geografie« **35** | Familie (II) **36**
- Lektion 4** Adjektive zur Beschreibung von Personen, Gegebenheiten und Situationen **56** | Zeit **56** | Zahlen 0–30 (in Worten) **57** | Ordinalzahlen 1.–10. (in Worten) **57**
- Lektion 5** Substantive zu den Themen »Natur«, »Reisen« und »Lodge« **81** | Adjektive zu den Themen »Natur« und »Gewicht« **83** | Zahlen 0–10 (in Ziffern) **83** | Zahlen 31–60 (in Worten) **84**
- Lektion 6** Substantive zu den Themen »Essen« und »Wetter« **100** | Adjektive zur Beschreibung von Essen und Wetter **101** | Wochentage **101** | Zahlen 61–100 (in Worten) **102** | weitere Zahlen (in Worten) **103**
- Lektion 7** Getreide, Fleisch und Milchprodukte **125** | Gewürze und nepalische Gerichte **126**
- Lektion 8** Jahreszeiten und Klima **142** | Nepalische Monate **143** | Körperteile **143** | Gesundheit und Krankheit **145**
- Lektion 9** Gemüse **166** | Früchte **167** | Farben **167**
- Lektion 10** Berufe **186** | Blumen **186**
- Lektion 11** Tiere **204** | Kleidung **204** | Rituale / Besuch von heiligen Stätten **205**
- Lektion 12** Feste in Nepal **222** | Feiern und Feste **223**



Zum Geleit

Dieses Lehrwerk zur Einführung in die nepalische Sprache und Kultur wird allen, die sich für Nepal interessieren, von besonderem Nutzen sein. Ich selbst habe mir ein solches Buch während meiner Zeit als deutscher Botschafter in Kathmandu als brückenbildende sprachliche Grundlage für Kontakte zu Nepalesen immer gewünscht und bin sicher, dass das Buch sowohl von deutschsprachigen Touristen als auch von Deutschen, die in Nepal arbeiten, mit Begeisterung aufgenommen wird.

Der darin vermittelte Sprachschatz eröffnet den Lernenden einen direkten Zugang zu den Menschen und trägt zum besseren Verständnis lokaler Traditionen und Gebräuche des Landes bei. Mit ein paar geeigneten Redewendungen lassen sich Nähe und Vertrauen herstellen, man kann damit Respekt für den anderen zeigen und auch humorvolle Anklänge einbringen.

All das vermittelt das Lehrwerk von Sabine Pretsch auf hervorragende Weise. Die Autorin ist mir als Journalistin und Reiseorganisatorin gut bekannt. Sie lebt seit Jahren in Nepal und verfügt über enge Kontakte zu Land und Leuten. Dies wird bei der Art, wie sie das Buch gestaltet, deutlich, denn es behandelt Alltagssituationen, auf die jeder stoßen kann.

Ich selbst werde das Buch bei künftigen Reisen durch dieses faszinierende Land im Umgang mit seinen entzückenden Menschen mit Freude nutzen.

Matthias Meyer
Botschafter a.D.



Als mich mein Lebensweg Anfang 2008 nach Nepal führte, gab es nur wenige Lehrbücher für die nepalische Sprache auf dem Markt. Die meisten von ihnen waren in Englisch geschrieben. Bereits nach wenigen Stunden an der Kathmandu University, Bishwo Bhasa Campus, Campus of International Languages (CIL), wuchs in mir der Gedanke, ein Nepali-Lehrbuch für deutschsprachige Lernende zu konzipieren. Dabei sollte der Fokus auf der Vermittlung von grammatikalischen Grundkenntnissen und einem Basiswortschatz der nepalischen Sprache liegen. Die Darstellung sollte strukturiert, praxisnah, klar und lernfreundlich sein.

Nun ist der Gedanke Wirklichkeit geworden und Sie halten gerade das für deutsche Muttersprachler konzipierte Lehrwerk »Nepali für Anfänger« in den Händen. Das Buch enthält praxisnahe Texte und Dialoge, die ich aus dem Alltag in Nepal kenne, und ermöglicht es Ihnen dank zahlreicher Übungen und regelmäßiger Wiederholungen, schnell in die aktive und gelebte Sprache zu kommen. Zusätzlich sollen die Ausführungen in den Abschnitten »Kultur & Tradition« dazu beitragen, neben dem Erlernen der Sprache auch direkt in das nepalische Leben einzutauchen und die Andersartigkeit des Landes und der Kultur zu spüren.

DANKSAGUNG

Ich bedanke mich bei allen Menschen, besonders bei meinen Eltern, meiner deutschen und nepalischen Familie, die mich auf meiner bisherigen Lebensreise begleitet haben. Ohne diese Begegnungen wäre ich heute nicht dort, wo ich bin, und so, wie ich bin. Vielen Dank!

Ganz besonders danke ich den Menschen, die mich während der Entstehungszeit dieses Lehrbuchs verständnisvoll, ideenreich, kritisch, hinterfragend, kooperativ und immer wieder motivierend unterstützt und betreut haben. Herzlichen Dank an meinen Lebenspartner Temba Gyalbo Tamang, an meinen Nepali-Professor Dr. Mukunda Pathik, der sich die Zeit genommen und den nepalischen Text begutachtet und Korrektur gelesen hat, an meine Verlagslektorin Maureen Grönke, an den Botschafter a.D. Matthias Meyer und an meine Freundinnen Britta Helmerdig und Marlies Förster.

Des Weiteren bedanke ich mich bei den Angehörigen meiner nepalischen Familie, die mit großer Motivation und Professionalität die beiliegenden Audioaufnahmen gesprochen haben. Die Aufnahmen sind auch als Download unter www.buske.de/lehrbuch-nepali verfügbar.

Ohne die Mitwirkung von Euch allen hätte das Buch nie so entstehen können, wie es jetzt ist. Herzlichen Dank!

Kathmandu, im Juli 2019

Sabine Pretsch

ABKÜRZUNGEN

In diesem Lehrbuch werden die nachfolgenden Abkürzungen verwendet. Sie sind hauptsächlich in den Vokabellisten sowie in den Grammatikteilen zu finden:

Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
c.V.	zusammengesetztes Verb (= compound verb)
Da.	Dativ
Dpr.	Demonstrativpronomen
f.	feminin
Fw.	Fragewort
G	Höflichkeitsstufe: gering (vertraut, verachtend)
H	Höflichkeitsstufe: hoch (respektvoll, höflich)
i.V.	intransitives Verb
i.W.a.Z.	in Worten ausgeschriebene Zahl
Imp.	Imperativ
Inf.	Infinitiv
Konj.	Konjunktion
m.	maskulin
M	Höflichkeitsstufe: mittel (familiär)
neg.K.	negative Konjugation

Part.	Partikel
Perf.	Perfekt
Pers.	Person
Pl.	Plural
Popr.	Possessivpronomen
pos.K.	positive Konjugation
Postp.	Postposition
Ppr.	Personalpronomen
Präs.	Präsens
Prät.	Präteritum
Sg.	Singular
SH	Höflichkeitsstufe: superhoch (sehr respektvoll, sehr höflich)
Su.	Suffix
Sub.	Subjunktiv (Konjunktiv)
t.V.	transitives Verb
Verl.Präs.	Verlaufsform des Präsens
Verl.Prät.	Verlaufsform des Präteritums
z.B.	zum Beispiel



1 Einordnung und Verbreitung

Nepali ist eine indogermanische Sprache und gehört zum indoarischen Zweig. Die ursprünglichen Bezeichnungen lauteten »Khas« oder »Khaskura« (Sprache der Khas) und später »Gorkhali«. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts erfolgte die Umbenennung in Nepali. Die vorherigen Bezeichnungen sind historisch begründet.

Nepali ist die meistgesprochene Sprache in Nepal, wo es zugleich Amtssprache ist. Darüber hinaus wird es im Nordosten Indiens sowie in Bhutan gesprochen. Die Gesamtsprecherzahl beträgt etwa 15 Millionen. Die Mehrheit der Bevölkerung Nepals (59%) ist einsprachig, die restlichen 41% sprechen mindestens eine zweite Sprache. Gemäß den beiden derzeit aktuellsten statistischen Berichten »National Population and Housing Census 2011« und »Population Monograph of Nepal 2014« ist Nepali eine der 123 in Nepal identifizierten Sprachen und wird dort von rund 45% der Bevölkerung als Muttersprache gesprochen.

Ursache für den Sprachenreichtum in Nepal ist die ethnische Vielfalt des Landes. Die Menschen in den abgelegenen Bergregionen sprechen neben Nepali jeweils ihre eigentliche Muttersprache (Sprache der jeweiligen Ethnie, z.B. Gurung, Tamang, Sherpa etc.) und nutzen Nepali vor allem als Verkehrssprache, um Kommunikation und Handel zwischen den verschiedenen Sprachgemeinschaften zu ermöglichen. Bei den Bergvölkern wird jedoch nicht immer auf die korrekte Grammatik geachtet und oft eine einfachere Form des Nepali verwendet: Oftmals sind Verben nicht konjugiert und es wird generell in der 3. Person gesprochen. Vereinzelt gibt es heutzutage aber auch noch Gebiete, in denen die älteren Generationen überhaupt kein Nepali sprechen und verstehen.

Zwischen dem gesprochenen und dem geschriebenen Nepali besteht ein großer Unterschied. Das gesprochene Nepali, das weitestgehend informell ist, ist gespickt mit verschiedenen Dialekten und Wörtern aus anderen Sprachen. Zudem werden hier die Grammatikregeln flexibel angewandt und die Aussprache ist – je nach Ethnie – oftmals unterschiedlich. All dies erleichtert den Einstieg ins Nepali und ermöglicht auch Nicht-Muttersprachlern eine relativ schnelle Anwendung der Sprache im Alltag.

Das geschriebene Nepali hingegen ist sehr formell: Die Grammatikregeln sind streng und müssen zwingend angewendet werden, weshalb ein gründliches Studium der Sprache erforderlich ist.

2 Devanagari: Charakteristika und Transliteration

Die nepalische Sprache wird in der indischen Schrift Devanagari geschrieben, welche auf die alt-indische Brahmi-Schrift zurückgeht und auch für die Sprachen Sanskrit, Hindi, Bihari, Bhili, Bhojpuri, Kashmiri, Konkani, Marathi, Newari und Sindhi verwendet wird. Das Wort »Devanagari« देवनागरी (transliteriert: devanāgarī) setzt sich aus den Wörtern देव (deva) »Gott« und नागरी (nāgarī), abgeleitet von नागर (nāgara; gesprochen: nāgar) »Stadt« zusammen und kann frei als »Schrift der Götterstadt« übersetzt werden.

In der Literatur wird die Devanagari häufig als Silbenschrift bezeichnet. Mitunter ist auch zu lesen, dass es sich um eine Buchstabenschrift handelt, die unter den speziellen Typus »Alphasyllabar« (Abugida) fällt, also eine Mischung aus Silben- und Buchstabenschrift ist.

Bei der Devanagari gibt es die Einteilung in Vokale und Konsonanten. Letztere bilden stets eine Silbeneinheit aus Konsonant und Vokal, wobei der Konsonant dem inhärenten (anhaftenden) Vokal »a« vorausgeht, z.B. क (ka).

Die einzelnen Buchstaben hängen an einem Querstrich, dem sogenannten »ḍiko« डिको. Mehrere Buchstaben bzw. Silben werden mit einem Diko zu einem Wort verbunden, z.B. कापी (kāpī) »Heft«.

In der Devanagari gibt es keine Groß- und Kleinschreibung und die Rechtschreibung ist phonemisch, d.h. die Wörter werden so geschrieben, wie sie gesprochen werden. Die Devanagari wird von links nach rechts geschrieben.

Zur Darstellung der Devanagari in lateinischer Schrift wird Erstere transliteriert. Die Transliteration in diesem Lehrbuch erfolgt gemäß der »International Alphabet of Sanskrit Transliteration« (IAST). Sie steht in der Regel nach der Devanagari und wird in Klammern aufgeführt. In anderen Lehrbüchern wird oftmals mit anderen Zeichen transliteriert: Vokale, die lang auszusprechen sind, werden beispielsweise mit Doppelbuchstaben in lateinischer Schrift oder mit einem Unterstrich dargestellt, während die Darstellung mancher Konsonanten in lateinischer Schrift teilweise mit Großbuchstaben erfolgt. Viele nepalische Autoren von nepalisch-englischen Lehr- und Wörterbücher transliterieren insbesondere die beiden Konsonanten च und छ anders als in diesem Lehrbuch dargestellt:

Konsonant	Transliteration gem. IAST (Transliteration in diesem Lehrbuch)	mögliche Transliteration in anderen Büchern
च	ca	cha
छ	cha	chha

Da die Transliteration des Nepali nicht einheitlich erfolgt, kommt es häufig vor, dass Namen oder Bezeichnungen in unterschiedlicher Weise transliteriert sind. Dies ist insbesondere bei nepalischen Ortsbezeichnungen zu beobachten und hinterlässt bei Reisenden nicht selten eine gewisse Verwirrung.

Um die vielfältige und unterschiedliche Aussprache und Betonung des Nepali wiedergeben zu können, werden in der Transliteration auch diakritische Zeichen verwendet. Ein Diakritikum ist ein kleines Schriftelement (z.B. Strich, Bogen, Häkchen, Kreis, Punkt, Halbkreis etc.), das den lateinischen Buchstaben ergänzt. Die Diakritika, die in der Transliteration der nepalischen Sprache Anwendung finden, werden in der Regel unten, oben oder seitlich an den Buchstaben angefügt (z.B. zeigt der Strich auf dem Buchstaben »a« = ā an, dass eine lange Aussprache zu erfolgen hat). Darüber hinaus gibt es verschiedene Zeichen, die eine Nasalierung anzeigen (→ Abschnitt 4).

☉
1

3 Das nepalische Alphabet

Das nepalische Alphabet (वर्णमाला (varṇamālā)) unterscheidet sich geringfügig von denen der anderen südasiatischen Sprachen, die ebenfalls in Devanagari geschrieben werden. Die folgenden Devanagari-Buchstaben werden im Nepali-Alphabet **nicht** verwendet:

- Vokal: लृ (lṛ) aus dem Sanskrit-Alphabet
- Konsonanten: ख (kha), ग (ga), क (qa) und ज़ (za) aus dem Hindi-Alphabet sowie ळ (la) aus dem Marathi-Alphabet

Nachfolgend werden die Vokale (स्वर) und Konsonanten (व्यञ्जन) des nepalischen Alphabets samt Transliteration dargestellt. Zur Vertiefung und für detaillierte Erläuterungen sei das ebenfalls im Helmut Buske Verlag erschienene Buch »Einführung in die indischen Schriften, Teil 1: Devanagari« von Elvira Friedrich empfohlen.

Die hier gewählte Reihenfolge der Buchstaben – zuerst Vokale, dann Konsonanten – entspricht jener Reihenfolge, welche auch in Nachschlage- und Wörterbüchern Anwendung findet. Die Tabellen sind von links nach rechts und von oben nach unten zu lesen.

DIALOG

⊙
2

Die kleine Karisma fängt gerade an zu sprechen. Sie ist neugierig auf ihre Umwelt. »Was ist das hier (dieses)?« möchte sie bei allem wissen. Karisma spielt in der Nähe des Hauses, als sie ihren Vater Pema kommen sieht. Sie nutzt die Gelegenheit, zeigt mit dem Finger auf Verschiedenes und möchte wissen: »Was ist das hier (dieses)?« und »Was ist das dort (jenes)?«



करिश्मा: यो के हो?

Kariśmā: yo ke ho?

Was ist das hier (dieses)?

पेमा: यो कुरुर हो।

Pemā: yo kukur ho.

Das hier (dieses) ist ein Hund.

करिश्मा: ए! यो कुरुर हो। अनि त्यो बिरालो हो?

Kariśmā: e! yo kukur ho. ani tyo birālo ho?

Oh, das hier (dieses) ist ein Hund. Und das dort (jenes), ist das eine Katze?

पेमा: अहँ, त्यो बिरालो होइन। त्यो चरा हो।

Pemā: ahā, tyo birālo hoina. tyo carā ho.

Nein, das dort (jenes) ist keine Katze. Das dort (jenes) ist ein Vogel.

करिश्मा: यी के हुन्? यी फूलहरू हुन्?

Kariśmā: yī ke hun? yī phulharū hun?

Was sind das hier (diese)? Sind das hier (diese) Blumen?

पेमा: होइन, यी फूलहरू होइनन्। यी रूखहरू हुन्।

Pemā: hoina, yī phulharū hoinan. yī rūkharū hun.

Nein, das hier (diese) sind keine Blumen. Das hier (diese) sind Bäume.

करिश्मा: ओहो! अनि ती फूलहरू हुन्?

Kariśmā: oho! ani tī phulharū hun?

Oh, und das dort (jene), sind das Blumen?

पेमा: हजुर। ती फूलहरू हुन्।

Pemā: hajur, tī phulharū hun.

Ja, das dort (jene) sind Blumen.

■ Vokabeln

यो	yo	dieser, diese, dieses/dies, das hier (Dpr., Sg., Nähe)
के	ke	was (Fw.)
हो	ho	ist (3. Pers. Sg., G, Präs, pos.K.) / ja (Part.)
कुकुर	kukur	Hund
ए	e	oh (Ausdruck: Zustimmung, Staunen) (Part.)
अनि	ani	und, dann, und dann (Konj.)
त्यो	tyo	jener, jene, jenes, das dort (Dpr., Sg., Distanz)
बिरालो	birālo	Katze
अहँ	ahā	nein (ugs., in der Familie und im Freundeskreis) (Part.)
होइन	hoina	ist nicht, ist kein(e) (3. Pers. Sg., G, Präs., neg.K.) / nein (Part.)
चरा	carā	Vogel
यी	yī	diese, das hier (Dpr., Pl., Nähe)
हुन्	hun	sind (3. Pers. Pl., G, Präs., pos.K.)
फूलहरू	phūlharū	Blumen (Pl.)
फूल	phūl	Blume (Sg.)
-हरू	-harū	Plural-Marker (Su.)
होइनन्	hoinan	sind nicht, sind keine (3. Pers. Pl., G, Präs., neg.K.)
रुखहरू	rūkhharū	Bäume (Pl.)
रुख	rūkh	Baum (Sg.)
-हरू	-harū	Plural-Marker (Su.)
ओहो	oho	oh (Ausdruck: Verwunderung) (Part.)
ती	tī	jene, das dort (Dpr., Pl., Distanz)
हजुर	hajur	ja, bitte (sehr höflich) (Part.)
पाठ	pāṭh	Lektion

KULTUR & TRADITION

Die Wörter हो (ho) »ja« und होइन (hoina) »nein« hört man einzeln gesprochen eher selten in Nepal. Viel wichtiger ist deren Bedeutung in der Konjugation der हो (ho)-Form des Verbs हुनु (hunu) »sein«. Während हो (ho) »ist« hauptsächlich als konjugierte Form (3. Pers. Sg., G, Präs.) der हो (ho)-Form des Verbs हुनु (hunu) »sein« in positiver Verwendung steht, wird होइन (hoina) »ist nicht / ist kein(e)« primär als konjugierte Form (3. Pers. Sg., G, Präs.) der हो (ho)-Form des Verbs हुनु (hunu) in der Verneinung gebraucht (→ L1, G9 & L3, G4).

Zum Ausdruck der Zustimmung werden stattdessen sehr häufig die folgenden Wörter verwendet:

हस्	(has)	ja, ok
हुन्छ	(huncha)	ja, ok
हजुर	(hajur)	ja (sehr höflich)
अँ	(ā)	ja (ugs., in der Familie und im Freundeskreis)
अहँ	(ahā)	nein (ugs., in der Familie und im Freundeskreis)
ल	(la)	ja, ok (ugs.)

Je nach Betonung kann das Wort ल (la) auch »Das ist es!«, »richtig« oder »genau« bedeuten. Ebenso wird das Wort हजुर (hajur) als »ja, bitte?« verwendet, wenn etwas nicht richtig verstanden wurde oder wenn eine Person beim Namen gerufen wird.

Die folgenden Ausrufe sind ebenfalls sehr verbreitet und signalisieren Zustimmung, Staunen, Verwunderung oder Schmerz:

ए	(e)	oh (Zustimmung, Staunen)
ओहो	(oho)	oh (Verwunderung)
ऐया	(aiyā)	aua (Schmerz)

Darüber hinaus ist die nonverbale Kommunikation durch Gesten in Nepal ebenfalls üblich. Das langsame seitliche Hin- und Herwiegen des Kopfes, das bei Nicht-Muttersprachlern oftmals für Verwirrung sorgt, signalisiert in Nepal Zustimmung. Dabei handelt es sich eher um ein weiches »Ja«, das auch in ein »Vielleicht« übergehen kann. Ein »Nein« hingegen wird durch ein kräftiges seitliches Kopfschütteln angezeigt. Da Ablehnung in der Öffentlichkeit allerdings nicht gerne direkt gezeigt wird, ist diese Geste eher selten zu sehen.

■ Vokabeln

हुनु	hunu	sein (i.V., Inf.) Identifikation von Personen, Definition von Dingen (ho-Form) / Lokalisation und Beschreibung von Eigenschaften von Personen und Dingen (cha-Form)
हस्	has	ja, ok (Part.)
हुन्छ	huncha	ja, ok (Part.)
अँ	ā	ja (ugs., in der Familie und im Freundeskreis) (Part.)

ल	la	ja, ok (ugs.), das ist es, genau, richtig (Part.)
ऐया	aiyā	aua (Ausdruck: Schmerz) (Part.)

GRAMMATIK

1 Grundwortstellung

Die Grundwortstellung in der nepalischen Sprache entspricht:

Subjekt	Objekt	Verb
यो	कुकुर	हो
yo	kukur	ho
Das hier (dieses)	Hund	ist

Im Nepali beginnt ein Satz in der Regel mit einem Subjekt und endet mit dem konjugierten Verb. Dazwischen stehen die übrigen Satzglieder.

2 Phonetik

Die Orthographie (Rechtschreibung) der nepalischen Sprache ist phonemisch, d.h. ein Graphem (Schriftzeichen/Buchstabe) entspricht einem Phonem (Laut). Zwischen dem Schriftbild und dem Laut besteht eine eindeutige Beziehung und die Wörter werden so geschrieben, wie sie gesprochen werden. Dies zeigt sich insbesondere auch bei Wörtern, die aus dem Englischen übernommen wurden:

फुटबल (fuṭbal) Fußball
आइसक्रीम (āiskrim) Eiscreme

3 Bestimmte und unbestimmte Artikel

Bestimmte (der, die, das) und unbestimmte Artikel (ein, eine) sind in der nepalischen Sprache nicht zu finden. Um korrekt in die deutsche Sprache zu übersetzen, müssen ggfs. Artikel hinzugefügt werden, z.B.:

यो कुकुर हो। (yo kukur ho.) Das hier (dieses) ist **ein** Hund.

4 Interpunktion

Fast alle nepalischen Satzzeichen (Ausrufezeichen, Fragezeichen, Komma) entsprechen jenen, die im Deutschen verwendet werden. Eine Ausnahme bildet der Punkt am Satzende, der im Nepali durch einen vertikalen Strich (।) dargestellt wird.

5 Demonstrativpronomen

Die Demonstrativpronomen (hinweisende Fürwörter) यो (yo) »dieser, diese, dieses/dies, das hier« und त्यो (tyo) »jener, jene, jenes, das dort« stehen vor dem singularischen Substantiv, auf das sie sich beziehen, und zeigen den Entfernungsgrad (räumliche Nähe/Distanz) an:

यो (yo) etwas (einzelnes Exemplar) befindet sich in der näheren Umgebung (Nähe)

त्यो (tyo) etwas (einzelnes Exemplar) befindet sich in weiter Entfernung (Distanz)

Steht das Substantiv, auf das sich das Demonstrativpronomen bezieht, im Plural, ändern sich die Demonstrativpronomen in यी (yī) »diese, das hier« bzw. ती (tī) »jene, das dort«:

यी (yī) etwas (mehrere Exemplare) befindet sich in der näheren Umgebung (Nähe)

ती (tī) etwas (mehrere Exemplare) befindet sich in weiter Entfernung (Distanz)

6 Pluralbildung

Zur Bildung des Plurals wird bei Substantiven und Pronomen (→ L2, G1) das Suffix (Nachsilbe) -हरू (-harū) an das Wortende angehängt. Im Dialog dieser Lektion etwa wurde das Substantiv फूल (phul) »Blume (Sg.)« durch das Anhängen von -हरू (-harū) zu फूलहरू (phulharū) »Blumen (Pl.)«.

In der gesprochenen Sprache ist zu beobachten, dass die Pluralbildung nicht immer durch das Anhängen von -हरू (-harū) erfolgt. In derartigen Fällen lässt sich allerdings oftmals aus dem Sachverhalt oder dem entsprechend konjugierten Verb schließen, dass es sich um den Plural handelt.

7 Frage- und Aussagesätze

Frage- und Aussagesätze haben im Nepali die gleiche Satzstellung:

ती फूलहरू हुन्? (tī phūlharū hun?) Sind das dort (jene) Blumen?

ती फूलहरू हुन्। (tī phūlharū hun.) Das dort (jene) sind Blumen.

Ein Unterschied besteht allerdings in der Betonung des Satzes (Satzmelodie): Bei einer Frage wird die Stimme am Ende des Satzes angehoben, während sie sich am Satzende einer Aussage senkt.

8 Das Fragewort के (ke) »was«

Im Nepali beginnen die meisten Fragewörter mit dem Buchstaben K = क (ka), so auch das Fragewort के (ke) »was«. Innerhalb eines Fragesatzes muss के (ke) jedoch nicht zwingend am Satzanfang stehen, sondern kann auch nach dem Subjekt stehen:

के भयो? (ke bhayo?) Was ist passiert?

के गर्ने? (ke garne?) Was ist zu tun?

यो के हो? (yo ke ho?) Was ist das hier (dieses)?

9 Das Verb हुनु (hunu) »sein« im Präsens

Dem Verb हुनु (hunu) »sein« kommt in der nepalischen Sprache eine ganz besondere Bedeutung zu. Für das Verb gibt es im Präsens zwei Formen, die unterschiedliche Konjugationsendungen und Anwendungsmöglichkeiten haben: die छ (cha)-Form und die हो (ho)-Form:

छ (cha)-Form	हो (ho)-Form
Lokalisation (Wo ist ...?) und Beschreibung von Eigenschaften (Wie ist ...?) von Personen und Dingen	Identifikation von Personen (Nationalität, Beruf, Familie) und Definition von Dingen (Was ist das?)

Im Folgenden sind zunächst nur jene zwei konjugierten Formen der हो (ho)-Form aufgeführt, die in dieser Lektion vorkommen. Die vollständige Konjugation wird in Lektion 3 dargestellt (→ L3, G4).

		positive Verwendung	negative Verwendung
Singular*	यो (yo)	हो ho	होइन hoina
	त्यो (tyo)	ist	ist nicht / ist kein(e)
Plural*	यी (yī)	हुन् hun	होइनन् hoinan
	ती (tī)	sind	sind nicht / sind keine

* यो yo / त्यो tyo sind der 3. Pers. Sg., G zugeordnet, यी yī / ती tī der 3. Pers. Pl., M.

WORT- UND SATZPERLEN

धन्यवाद।	dhanyavād.	Danke.
माफ गर्नुस्।	māph garnus.	Entschuldigung.
फेरि भेटौंला।	pheri bheṭaũlā.	Auf Wiedersehen.
के भयो?	ke bhayo?	Was ist passiert?
के गर्ने?	ke garne?	Was ist zu tun?
चाँडै भेटौंला।	čāḍai bheṭaũlā.	Bis bald.

ÜBUNGEN

1 Vervollständigen Sie die Sätze.

- यो कुकुर ____? (yo kukur ____?)
- यो कुकुर ____। ____ बिरालो हो। (yo kukur ____ . ____ birālo ho.)
- फेरि ____। (pheri ____.)
- ती फूल ____ हुन्? (tī phūl ____ hun?)
- ____ फूलहरू होइनन्। ती ____ हुन्। (____ phūlharū hoinan. tī ____ hun.)

2 Setzen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge.

1. के हो यो? (ke ho yo?)
2. हुन् यी बिरालोहरू। (hun yī birāloharū.)
3. कुकुरहरू होइनन् यी। (kukurharū hoinan yī.)
4. हुन् ती के। (hun tī ke?)
5. यो होइन चरा। (yo hoina carā.)

3 Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche.

1. यी के हुन्? (yī ke hun?)
2. यी चराहरू हुन्। (yī carāharū hun.)
3. के भयो? (ke bhayo?)
4. यो रुख होइन। यो फूल हो। (yo rūkh hoina. yo phul ho.)
5. चाँडै भेटौंला। (cāḍai bheṭaũlā.)

4 Schreiben Sie die folgenden Sätze in Devanagari und der entsprechenden Transliteration.

1. Danke.
2. Ist das hier (dieses) ein Baum?
3. Nein, das hier (dieses) ist eine Blume. Das dort (jenes) ist ein Baum.
4. Was sind das dort (jene)?
5. Das dort (jene) sind Vögel.

LEKTION 1

- 1** 1. हो (ho) | 2. होइन, यो (hoina, yo) | 3. भेटौंला (bheṭaülā) | 4. हरू (harū) | 5. ती, रूखहरू (tī, rūkharū)
- 2** 1. यो के हो? (yo ke ho?) | 2. यी बिरालोहरू हुन्। (yī birāloharū hun.) | 3. यी कुरुरहरू होइनन्। (yī kukurharū hoinan.) | 4. ती के हुन्? (tī ke hun?) | 5. यो चरा होइन। (yo carā hoina.)
- 3** 1. Was sind das hier (diese)? | 2. Das hier (diese) sind Vögel. | 3. Was ist passiert? | 4. Das hier (dieses) ist kein Baum. Das hier (dieses) ist eine Blume. | 5. Bis bald.
- 4** 1. धन्यवाद (dhanyavād) | 2. यो रूख हो? (yo rūkh ho?) | 3. होइन। यो फूल हो। त्यो रूख हो। (hoina. yo phul ho. tyo rūkh ho.) | 4. ती के हुन्? (tī ke hun?) | 5. ती चराहरू हुन्। (tī carāharū hun.)

LEKTION 2

- 1** 1. छ / छैन (cha / chaina) | 2. छु / छैन (chu / chainā) | 3. हुनुहुन्छ / हुनुहुन्न (hunuhuncha / hunuhunna) | 4. छ / छैन (cha / chaina) | 5. छ / छैन (cha / chaina) | 6. छन् / छैनन् (chan / chainan)
- 2** 1. तपाईं / वहाँ / तपाईंहरू / वहाँहरू (tapāĩ / vahāĩ / tapāĩharū / vahāĩharū) | 2. उनी / उनीहरू (unī / unīharū) | 3. यी (yī) (Nähe) | 4. म (ma) | 5. त्यो (tyo) (Distanz) | 6. हामी / हामीहरू (hāmī / hāmīharū)
- 3** 1. सानो (sāno) | 2. सन्धै (sancāi) | 3. गर्मी (gārmī) | 4. अग्लो (aglo) / होचो (hoco) / बिरामी (birāmī) / सन्धै (sancāi) / सानो (sāno) | 5. अग्लो (aglo) / होचो (hoco) / बिरामी (birāmī) / सन्धै (sancāi) | 6. अग्लो (aglo) / होचो (hoco) / बिरामी (birāmī) / सन्धै (sancāi)

1 Die Verlaufsform des Präsens

VV-Verb आउनु (āunu)

Singular	
1. Pers. म ich	<p>आउँदै छु = आउ + ँ + दै + छु</p> <p>āũdai chu = āu + ~ + dai + chu</p> <p>komme gerade</p>
2. Pers., H तपाईं Sie	<p>आउँदै हुनुहुन्छ = आउ + ँ + दै + हुनुहुन्छ</p> <p>āũdai hunuhuncha = āu + ~ + dai + hunuhuncha</p> <p>kommen gerade</p>
2. Pers., M तिमी du	<p>आउँदै छौ = आउ + ँ + दै + छौ</p> <p>āũdai chau = āu + ~ + dai + chau</p> <p>kommst gerade</p>
3. Pers., H वहाँ er/sie	<p>आउँदै हुनुहुन्छ = आउ + ँ + दै + हुनुहुन्छ</p> <p>āũdai hunuhuncha = āu + ~ + dai + hunuhuncha</p> <p>kommt gerade</p>
3. Pers., M उनी er/sie	<p>आउँदै छन् = आउ + ँ + दै + छन्</p> <p>āũdai chan = āu + ~ + dai + chan</p> <p>kommt gerade</p>
3. Pers., G ऊ er/sie	<p>आउँदै छ = आउ + ँ + दै + छ</p> <p>āũdai cha = āu + ~ + dai + cha</p> <p>kommt gerade</p>

Plural	
1. Pers. हामी wir	<p>आउँदै छौं = आउ + ँ + दै + + छौं</p> <p>āũdai chau = āu + ~ + dai + chaũ</p> <p>kommen gerade</p>
2. Pers., H तपाईंहरू Sie	<p>आउँदै हुनुहुन्छ = आउ + ँ + दै + हुनुहुन्छ</p> <p>āũdai hunuhuncha = āu + ~ + dai + hunuhuncha</p> <p>kommen gerade</p>

2. Pers., M तिमीहरू ihr	आउँदै छौ = आउ + ँ + दै + छौ āũdai chau = āu + ~ + dai + chau kommt gerade
3. Pers., H वहाँहरू sie	आउँदै हुनुहुन्छ = आउ + ँ + दै + हुनुहुन्छ āũdai hunuhuncha = āu + ~ + dai + hunuhuncha kommen gerade
3. Pers., M उनीहरू sie	आउँदै छन् = आउ + ँ + दै + छन् āũdai chan = āu + ~ + dai + chan kommen gerade

C-Verb बस्नु (basnu)

Singular	
1. Pers. म ich	बस्दै छु = बस् + दै + छु basdai chu = bas + dai + chu wohne gerade / sitze gerade
2. Pers., H तपाईं Sie	बस्दै हुनुहुन्छ = बस् + दै + हुनुहुन्छ basdai hunuhuncha = bas + dai + hunuhuncha wohnen gerade / sitzen gerade
2. Pers., M तिमी du	बस्दै छौ = बस् + दै + छौ basdai chau = bas + dai + chau wohnst gerade / sitzt gerade
3. Pers., H वहाँ er/sie	बस्दै हुनुहुन्छ = बस् + दै + हुनुहुन्छ basdai hunuhuncha = bas + dai + hunuhuncha wohnt gerade / sitzt gerade
3. Pers., M उनी er/sie	बस्दै छन् = बस् + दै + छन् basdai chan = bas + dai + chan wohnt gerade / sitzt gerade
3. Pers., G ऊ er/sie	बस्दै छ = बस् + दै + छ basdai cha = bas + dai + cha wohnt gerade / sitzt gerade

DEUTSCH–NEPALI

A

Abend **बेलुका** belukāaber **तर** tara

abgestanden, fad, schal, verdorben (Adj.)

बासी bāsī

abnehmen, an Gewicht verlieren (i.V., Inf.)

दुब्लाउनु dublāunu

abschrubben, abreiben, scheuern, abwaschen

(Geschirr), (Zähne) putzen (t.V., Inf.)

माइनु mājnhnuAffe **बाँदर** bāḍar

ähnlich wie (alternative Bedeutung: es scheint)

जस्तो jastoalle zusammen **सबैलाई** sabailāialle, alles (Adv.) **सबै** sabaiAllee, Gasse **गल्लि** galliallein, einsam (Adj.) **एक्लै** eklaials (Komparativ, Postp., Konj.) **भन्दा** bhandāalt (Gegenstände) (Adj.) **पुरानो** purānoAlter **उमेर** umer

am meisten (Einsatz zur Bildung des Superlativs)

सबभन्दा sabbhandāAmeise **कमिला** kamilāAnanas **भुइँकटहर** bhuīḱaṭaharanfangen, beginnen (t.V., Inf.) **थाल्नु** thālnuAnführer, Führer, Leiter **नेता** netā

angenehm, wohltuend, erfreulich (Adj.)

रमाइलो ramāiloAngestellte **कर्मचारी** karmacārīAngst **डर** ḍaranhalten, stoppen (t.V., Inf.) **रोक्नु** roknu

anhören, etwas hören, etwas anklingen (gehört

werden, hörbar sein) (Inf., i.V.) **सुनिनु** suninuankommen (c.V., Inf.) **आइसक्नु** āisaknu

Annapurna (Gebirge im nepalischen Himalaya)

अन्नपूर्णा Annapūrṇā

anpassen, entgegenkommen (Inf., c.V.)

मिलाइदिनु milāidinu

Anrede (höfliche und übliche Form der Anrede in

Verbindung mit Vornamen) **जी** jīAnwalt, Richter **वकिल** vakilApfel **स्याउ** syāuAppartement, Wohnung **डेर** ḍerāAprikose **खुर्पानी** khurpānīArbeit **काम** kāmarbeiten (t.V., Inf.) **काम गर्नु** kām garnu

ärgerlich sein, sich ärgern, erzürnen (i.V., Inf.)

रिसाउनु risāunuArm **पाखुरा** pākhurāarm (Adj.) **गरिब** garibArmbanduhr/ Wanduhr **घडी** ghaḍī

arrangieren, aussuchen, abstimmen, abgleichen,

kombinieren, zusammenfassen, einrichten,

festlegen (t.V., Inf.) **मिलाउनु** milāunuArzt, Doktor **चिकित्सक** cikitsak

Asan (berühmter Marktplatz in Kathmandu)

असन Asanaschgrau **खरानी** kharānīAster **गोदावरी** godāvarīAsthma **दमको रोग** damko rogaua (Ausdruck Schmerz) (Part.) **ऐया** aiyāAubergine **भन्टा** bhanṭāauch **पनि** pani

Ziegenbock (kastriert) खसी khasī
 Ziegenfleisch खसीको मासु khasīko māsu
 Zigarette चुरोट churoṭ
 Zimmer कोठा koṭhā
 Zimt दालचिनी dālcinī
 Zitrone निबुवा nibuvā
 Zone अञ्चल añcal
 zubereiten, machen, herstellen, bauen (t.V., Inf.)
 बनाउनु banāunu
 Zucker चिनी cinī
 Zuckerapfel सरिफा sariphā
 zudecken (t.V., Inf.) छोप्नु chopnu
 zuerst पहिले, पहिलो pahile, pahilo

Zukunft भविष्य bhaviṣya
 zumachen, schließen (t.V., Inf.) बन्द गर्नु banda
 garnu
 zunehmen, an Gewicht zulegen (i.V., Inf.)
 मोटाउनु moṭāunu
 Zunge जिब्रो jibro
 zurückkommen (c.V., Inf.) आइपुग्नु āipugnu
 zurückkommen, zurückkehren (i.V., Inf.)
 फर्किनु pharkinu
 zusammen (Adv.) (Postp.) सँगै -sāgai
 Zwiebel प्याज pyāj
 zwischen, mittig (Adv.) बीच bīc

NEPALI-DEUTSCH

अ
 अँ ä ja (umgangsspr., in der Familie, Freundes-
 kreis) (Part.)
 अँध्यारो ādhyāro dunkel (Adj.)
 अंग āga Teil
 अंगुर āgur Traube
 अकासे akāse himmelsblau
 अगाडि agāḍi davor, vorne, vor, vorwärts (Adv.)
 अग्लो aglo groß (Person) (Adj.)
 अघि aghi bevor, zuvor
 अचार acār Chutney, Dip
 अझै ajhai noch (Adv.)
 अञ्चल añcal Zone
 अत्यधिक पानी atyadhik pānī Starkregen
 अथवा athavā oder
 अदुवा aduvā Ingwer
 अनि ani und, dann
 अनुभव anubhav Erfahrung
 अनुमति दिनु anumati dinu genehmigen,
 Genehmigung erteilen (t.V., Inf.)
 अनुहार anuhār Gesicht

अनौठो anauṭho komisch, eigenartig, seltsam
 (Adj.)
 अन्डा anḍā Ei
 अन्न anna Getreide
 अन्नपूर्णा Annapūrnā Annapurna (Gebirge im
 nepalischen Himalaya)
 अष्टयारो aṣṭyāro schwierig, schwer (Adj.)
 अब aba dann, und dann
 अमिलो amilo sauer (Adj.)
 अम्बा ambā Guave
 अरू arū weitere/ weiteres / weiter
 अर्डर arḍar Bestellung
 अर्बुद रोग arbud rog Krebs (Krankheit)
 अलि अघि ali aghi kurz zuvor
 अलिअलि aliali etwas, ein bisschen
 अलिकति alikati etwas, ein bisschen (in
 Zusammenhang mit Menge)
 अलिनो alino salzlos, fad (Adj.)
 अल्छी alchī faul (Adj.)
 अविश्वासी aviśvāsī unehrlich, unzuverlässig (Adj.)

असन Asan Asan (berühmter Marktplatz in Kathmandu)
 असल asal gut, brav, artig (Adj.)
 असार asār Monat: Mitte Juni bis Mitte Juli
 असिना asinā Hagel
 असोज asoj Monat: Mitte September bis Mitte Oktober
 अस्ति asti vorgestern; letzten (vergangene Tage der Woche)
 अस्पताल aspatāl Krankenhaus, Hospital
 अहँ ahā nein (umgangsspr. in der Familie und im Freundeskreis) (Part.)
 अहिले ahile jetzt, derzeit, gerade (Adv.)

आ

आँखा ākhā Auge
 आँखाको नानी ākhāko nānī Pupille
 आँखीभौं ākhībhaū Augenbraue
 आँधीबेरी ādhīberī Sturm
 आप् āp Mango
 आँसु āsu Träne
 आइतवार āitavār Sonntag
 आइपुग्नु āipugnu zurückkommen (c.V., Inf.)
 आइसक्नु āisaknu ankommen (c.V., Inf.)
 आउँछ् āūcha können, in der Lage sein (3. Pers., Sg., G., Präs., pos.K.)
 आउनु āunu kommen (i.V., Inf.)
 आकाश ākāś Himmel
 आगो āgo Feuer
 आज āja heute
 आजकल ājakal heutzutage
 आजभोलि ājabholi
 आधा ādhā halb, halbes
 आफ्नो āphno eigen (Adj.)
 आमा āmā Mutter
 आराम ārām erholt, komfortabel (Adj.)
 आराम गर्नु ārām garnu erholen, ausruhen (t.V., Inf.)

आरु āru Pfirsich
 आरुबखडा ārubakhaḍā Pflaume
 आलु ālu Kartoffel

इ

इन्द्रेनी indrenī Regenbogen
 इमानदार imāndār ehrlich (Adj.)

उ

ऊँट ūṭ Kamel
 उकालो ukālo bergauf, aufwärts (Adj.)
 उज्यालो ujyālo hell, leuchtend (Adj.)
 उठ्नु uṭhnu aufstehen, erheben, aufsteigen, aufwachen (i.V., Inf.)
 उड्नु uḍnu fliegen (i.V., Inf.)
 उता utā dort drüben, da drüben, dorthin (Adv.)
 उतातिर utātira da drüben in der Richtung
 उत्तर uttar Norden
 उत्सव utsav Fest, Feier
 उपत्यका uptyakā Tal
 उपहार upahār Geschenk
 उमाल्नु umālnu sieden (Flüssigkeiten) (t.V., Inf.)
 उमेर umer Alter
 उवा uvā Hafer
 उसिन्नु usinnu kochen (feste Nahrung) (t.V., Inf.)

ऊ

ऊ ū er / sie (3.Pers. Sg. G, Ppr.)

ऋ

ऋतु ṛtu (gespr.: ritu) Jahreszeit

ए

ए e oh (Ausdruck Zustimmung, Staunen) (Part.)
 एउटा euṭā ein, eine, einen (Numeralklassifikator)
 एक ek eins (i.W.a.Z.)
 एक छिन् ek chin einen Moment
 एकदम ekdam sehr, extrem (Adj.)
 एकलै eklai allein, einsam (Adj.)